

# Gemeinde Müssen

## Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Müssen am Donnerstag, den 14.09.2023;  
Alte Schule, Von-Wachholtz-Weg in 21516 Müssen

---

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21:10 Uhr

### Anwesend waren:

#### Bürgermeister

Dehr, Detlef

#### Gemeindevertreterin

Bade, Gesa

Siemers, Dörte

#### Gemeindevertreter

Biester, Dietrich

Diestel, Hans-Otto

Elvert, Wilhelm

Schmidt, Thomas

Trost, Michael

Wischmann, Ronald

#### Schriftführerin

Rau, Jana

### Abwesend waren:

#### Gemeindevertreterin

Bechmann, Cindy

Rothe, Jacqueline

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung
- 4) Niederschrift der letzten Sitzung
- 5) Bericht des Bürgermeisters
- 6) Bericht der Ausschüsse
- 7) Einwohnerfragestunde
- 8) Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl
- 9) Nutzungs- und Gebührensatzung "Haus der Generationen"
- 10) Wärme- und Kälteplanung
- 11) Verschiedenes

## Tagesordnungspunkte

### Öffentlicher Teil

#### 1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Dehr eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest, sowie das die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist.

Frau Cindy Bechmann sowie Frau Jacqueline Rothe fehlen entschuldigt.

#### 2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Herr Dehr beantragt, dass die Tagesordnungspunkte 12 „Vertragsangelegenheiten“ und 13 „Personalangelegenheiten“ in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden.

##### Beschluss

Die Gemeindevertretung Müssen beschließt den Tagesordnungspunkt 12 „Vertragsangelegenheiten“ und Tagesordnungspunkt 13 „Personalangelegenheiten“ in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

**Abstimmung:**            Ja: 9            Nein: 0            Enthaltung: 0

##### Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### 3) **Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung**

In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.06.2023 gab es keinen Beschluss aus nichtöffentlicher Sitzung.

#### 4) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung gibt es keine Einwände.

## 5) Bericht des Bürgermeisters

Herr Dehr berichtet zu folgenden Themen:

- Die Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ findet am 09.03.2024 statt. Die Einladung folgt.  
Die Schleswig-Holstein Netz AG verteilt hierzu jährlich eine Saatgutmischung. Diese pflanzt Herr Elvert ein. Hierzu spricht Herr Dehr seinen Dank aus.
- Der neue Schornsteinfeger in Müssen ist Herr Bastian Seemann aus Mölln.
- Die Gemeinde hat einen neuen Schneeschieber und Kastenstreuer für den Winterdienst angeschafft.
- Der Bau- und Wegeausschuss hat am 31.08.2023 in öffentlicher Sitzung getagt. Zukünftig werden die Ausschusssitzungen öffentlich stattfinden. Die Einladungen werden rechtzeitig bekanntgegeben.
- Die Fahrbahndecke in der „Alten Ziegelei“ sowie in dem „Alten Gutsweg“ wurden ausgebessert. Die Arbeiten sind abgeschlossen.
- Es werden Bushaltestellen in der „Mühlenstraße“ errichtet. Das Amt veröffentlicht die Ausschreibungen. Der Baubeginn ist noch unklar.
- In der „Mühlenstraße“ sind einige Straßeneinläufe hochgesetzt worden.
- In der Bergstraße werden zwanzig neue LED-Straßenleuchten aufgestellt. Hierzu berichtet der Bauausschussvorsitzende Herr Wischmann unter Tagesordnungspunkt 6.
- Die Gespräche mit der UNB bezüglich des Überweges von der Dorfstraße zur Schmiedestraße über die Mühlenbek wurden wieder aufgenommen.
- Der Bauausschuss plant ein neues Feuerwehrgerätehaus. Herr Dehr rechnet mit einem Planungszeitraum von 2 – 3 Jahren.
- Der „obere“ Sportplatz wird in diesem Jahr nachgesät. Vielen Dank an Herrn Michaelsen für die Hilfe.
- Seit geraumer Zeit herrscht in der Kita „Schatzkiste“ immer wieder Unruhe und Unzufriedenheit. Viele Mitarbeiter haben gekündigt und die Gemeinde muss hierfür zeitnah eine Lösung finden. Unter Tagesordnungspunkt 12 berät sich die Gemeindevertretung. Des Weiteren kursieren viele verschiedene Sichtweisen über die Situation im Internet. Herr Dehr bittet um Unterlassung.

## 6) Bericht der Ausschüsse

Herr Wischmann berichtet folgendes aus dem Bauausschuss:

- Die Ausschusssitzungen finden zukünftig öffentlich statt. Hierzu sind alle Einwohner eingeladen.
- In der Bergstraße kommt es aufgrund verschiedener Ursachen zu Verzögerungen.
- Aufgrund der Baustelle in der Bergstraße konnten 25 Mülltonnen

nicht abgeholt werden. Der Müll wurde mit Hilfe von Herrn Förster in Wiershop entsorgt. Hierfür spricht Herr Wischmann seinen Dank aus.

- In der „Bergstraße“ werden 20 LED-Straßenleuchten aufgestellt. Nach und nach wird das restliche Dorf ebenfalls umgerüstet.
- Eine Fikalienpumpe in der „Mühlenstraße“ ist defekt. Die Ursache hierfür wurde gefunden. Laut Aussage des Klärwerkes ist das Problem bei Umstellung der Oberflächenentwässerung behoben.
- Es finden Abstimmungsgespräche mit dem Bauhof Büchen aufgrund verschiedener Straßenreinigungsmöglichkeiten statt.
- Ein neues Feuerwehrgerätehaus ist in Planung. Demnächst findet eine Begehung der Wasserentnahmestellen mit der Feuerwehr statt.
- Der Bauausschuss bittet um ehrenamtliche Unterstützung in der Gemeinde. Somit müssten einige Gemeindearbeiten nicht fremd vergeben werden und es gibt eine Kostenersparnis. Die Steinmauer bei der Kapelle müsste erneuert werden. Über freiwillige Helfer würde sich die Gemeinde freuen.
- Der Überweg von der „Dorfstraße“ zur „Schmiedestraße“ ist in Arbeit.
- Am 28.09.2023 um 17:00 Uhr findet ein Ortstermin mit Herrn Schneider vom Kreis Herzogtum Lauenburg Fachdienst Straßenverkehr bezüglich der aktuellen Verkehrslage in der „Büchener Straße“ statt. Ein eigener Blitzer ist im Kreis Herzogtum Lauenburg nicht zulässig. Für die Geschwindigkeitskontrollen ist der Kreis zuständig. Er bitte die Einwohner an dem Termin teilzunehmen, um Herrn Schneider die aktuelle Verkehrslage zu erläutern.

Herr Biester berichtet folgendes aus dem Finanzausschuss:

- Die Wehrführung hat dem Finanzausschuss den Haushalt für 2024 vorgestellt. Die Haushaltsplanung wurde an den Kämmerer des Amtes weitergeleitet.

Frau Bade berichtet folgendes aus dem Sport- und Umweltausschuss:

- Das Sportfest in Müssen war ein Erfolg. Herr Flint bittet zukünftig um mehr Beteiligung, um noch weitere Sportarten anbieten zu können.
- Die Benutzungsordnung des Naturerlebnisbades in Müssen wird neu entwickelt und ausgearbeitet.
- Der Sozialausschuss möchte dafür sorgen, dass der Naturschutz eingehalten wird und es zu keiner Lärmbelästigung kommt.
- Die Freien Wähler organisieren am Montag, den 18.09.2023 eine freiwillige Müllsammelaktion. Flyer werden ausgelegt.

Der Sozialausschuss hat keine neuen Informationen.

## 7) **Einwohnerfragestunde**

Herr Paulsen vom Schützenverein merkt an, dass die Gemeindevertretung zum Königsfrühstück eingeladen wurde und die Gemeindevertretung leider nicht vertreten war. Das findet der Schützenverein sehr schade und hofft nächstes Jahr auf besser Beteiligung.

Ein Einwohner erfragt, ob die Gemeindevertretung sich in der Vergangenheit schon mit Erneuerbaren Energien beschäftigt hat.

Herr Elvert teilt mit, dass die Gemeindevertretung sich bereits mit einer Photovoltaikanlage befasst hat. Hierzu gab es bereits mit Investoren eine Veranstaltung. Durch Müssen läuft aber ein Grünzug der noch für Probleme sorgt. Es ist aktuell in Prüfung.

Hieraus entsteht eine Diskussion.

Des Weiteren merkt ein Einwohner an, dass die Situation in der Kita nicht nur von den Eltern, sondern ebenfalls von den Mitarbeitern verbreitet wird. Daraufhin erfolgt eine Diskussion.

Ein Einwohner bittet um Informationsmaterial bezüglich der Photovoltaikanlage und schlägt eine Bürgerbeteiligungsgesellschaft vor.

Es folgt eine Diskussion und die Gemeindevertretung möchte vor weiteren Maßnahmen die Entscheidung über den Grünzug abwarten.

Anschließend erfragt eine Einwohnerin, ob in der Dorfstraße ein Zebrastreifen errichtet werden könnte. Herr Dehr teilt mit, dass die Beantragung bereits des Öfteren erfolgt ist und es bisher keine Bewilligung gegeben hat. Herr Schneider vom Kreis wird sich die Sachlage vor Ort ebenfalls besichtigen.

Herr Elvert erfragt, ob in der „Ziegeleistraße“ eine Geschwindigkeitsbegrenzung aufgestellt werden könnte. Hierzu erfolgt eine Diskussion. Herr Dehr teilt mit, dass sich Herr Schneider die „Ziegeleistraße“ ebenfalls mit besichtigen kann.

## 8) **Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl**

Herr Dehr übergibt Herrn Elvert das Wort. Herr Elvert erläutert die Beschlussvorlage.

Gemäß § 66 GKWO soll die Gemeindevertretung möglichst in der zweiten Sitzung über die Gültigkeit der Wahl beschließen. Dazu müssen eingegangene Einsprüche gegen die Wahl sowie sonstige Unterlagen, die maßgeblich für die Gültigkeit der Wahl sind, durch den Wahlprüfungsausschuss vorgeprüft werden.

Der Wahlprüfungsausschuss macht der Gemeindevertretung dann einen Vorschlag über den von ihr im Wahlprüfungsverfahren zu fassenden Beschluss (§ 39 GKWG).

Der Wahlprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 12.07.2023 die Unterlagen geprüft und keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

### **Beschluss**

Die Gemeindevertretung Müssen beschließt, die Gemeindewahl vom 14. Mai 2023 gem. § 39 GKWG für gültig zu erklären.

**Abstimmung:** Ja: 9            Nein: 0            Enthaltung: 0

### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## 9) **Nutzungs- und Gebührensatzung "Haus der Generationen"**

Herr Dehr erläutert die Beschlussvorlage.

Ab dem 01.01.2023 wird für die Gemeinde das Umsatzsteuergesetz vollumfänglich angewendet. Dies hat zur Folge, dass alle Leistungen der Gemeinde der Umsatzsteuerprüfpflicht unterliegen.

Auch die Einnahmen aus der Nutzung des „Haus der Generationen“ sind davon betroffen und müssen neu geregelt werden.

Hierfür wird eine Benutzungs- und Gebührensatzung aufgestellt. Die Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2023 in Kraft.

### **Beschluss**

Die Gemeindevertretung beschließt die Benutzungs- und Gebührensatzung in der vorgelegten Fassung.

**Abstimmung:** Ja: 9            Nein: 0            Enthaltung: 0

### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## 10) **Wärme- und Kälteplanung**

Herr Dehr erläutert die Beschlussvorlage.

Das Energiewende- und Klimaschutzgesetz Schleswig-Holsteins ist 2021 novelliert worden. Demnach müssen Ober-, Mittel- und Unterzentren verpflichtend eine kommunale Wärme- und Kälteplanung durchführen. Anderen Gemeinden ist dies nach Landesgesetzgebung freigestellt. Derzeit gibt es auf Bundesebene noch keine Gesetzgebung, diese wird jedoch zukünftig erwartet und würde dann über dem Landesrecht stehen.

Die Gemeinde Müssen ist gemäß aktueller Gesetzeslage derzeit nicht zur einer kommunalen Wärme- und Kälteplanung verpflichtet. Dennoch kann eine solche

Planung als gute Grundlage dienen, sich mit diesem wichtigen Zukunftsthema frühzeitig zu befassen und eine Grundlage zu schaffen für eine spätere Förderung und Realisierung von Wärmenetzen.

Eine freiwillige kommunale Kälte- und Wärmeplanung kann bis zu 90% gefördert werden bei Antragstellung bis zum 31.12.2023, danach gilt eine Förderung von 60%.

Ziel der Planung ist eine Grundlage für eine treibhausgasneutrale Wärmeversorgung der Gemeinde.

Eine geförderte Kälte- und Wärmeplanung soll dabei folgende Inhalte enthalten:

- Bestandsanalyse
- Gebäudewärmebedarfe und die Wärmeversorgungsinfrastruktur
- Energie- und THG-Bilanz des Ist-Zustands
- Potenzialanalyse zu Energieeinsparpotenzialen bei Wärmesenken sowie zu Nutzungs- und Ausbaupotenzialen für Abwärme und erneuerbare Wärmequellen
- Szenarien für zukunftsfähige Wärmeversorgung mit Vorschlägen wie einem Maßnahmenkatalog, Prioritäten und Zeitplan

Mit einer solchen Kälte- und Wärmeplanung könnte die Gemeinde Müssen zu günstigen Förder-Konditionen eine Grundlage schaffen für die spätere konkretere Planung und Realisierung von Wärmenetzen. Der Antrag hierfür könnte über die Amtsverwaltung gestellt werden. Die Planung müsste dann ein externer Dienstleister ausführen, also ein entsprechendes qualifiziertes Planungsbüro. Die Kosten hierfür würden je nach Umfang und Detailliertheit variieren. Eine verlässliche Schätzung ist derzeit kaum möglich. Die hohe Nachfrage nach solchen Planungsleistungen zeigt jedoch, dass teilweise auch sehr hohe Planungskosten aufgerufen werden. Durch die hohe Förderquote würden voraussichtlich aber nur geringe Kosten auf die Gemeinde zukommen.

Es wird empfohlen, sich die günstigen Förderkonditionen zu sichern und mit einer hohen Summe einen Förderantrag bis zum 31.12.2023 zu stellen. Die Gemeindevertretung kann auch nach Bewilligung noch entscheiden, ob die Planungsleistungen tatsächlich beauftragt werden sollen.

### **Beschluss**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Müssen beschließt, einen Förderantrag für eine freiwillige kommunale Wärme- und Kälteplanung zu stellen. Die Verwaltung soll den Antrag vorbereiten und bis zum 31.12.2023 einreichen. Der Bürgermeister wird zur Antragsstellung ermächtigt.

**Abstimmung:**            Ja: 9            Nein: 0            Enthaltung: 0

### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## 11) **Verschiedenes**

Herr Diestel teilt mit, dass er eine Anfrage per E-Mail erhalten hat. Es wird angemerkt, dass ein Geschwindigkeitswarnschild in der „Bergstraße“ Richtung Klein Pampau aufgestellt werden soll. Die Gemeindevertretung schlägt vor, dass Herr Schneider sich die Sachlage ebenfalls vor Ort anschaut.

Frau Bade bittet das Autofahren zu reduzieren und die Kinder lieber zu Fuß zum Kindergarten oder zur Schule zu bringen.

Herr Diestel hat in der Sitzung vom 15.06.2023 den Bauausschuss geben ein Informationsschreiben zu verteilen, aus dem hervorgeht, dass die Mühlenstraße nicht ausgebaut, sondern wiederhergestellt bzw. saniert wird. Er erfragt den Sachstand. Herr Wischmann teilt mit, dass er hierfür mehr Information und Protokolle benötigt. Herr Diestel stellt ihm die Unterlagen zur Verfügung.

Herr Elvert teilt mit, dass der Baum vor der „Alten Mühle“ mit seinen Wurzeln den Asphalt anhebt. Herr Dehr wird Herrn Eckelmann vom Amt hiermit beauftragen.

Herr Wischmann teilt mit, dass in der Mühlenstraße ein „LKW-Durchfahrtsverbot Schild“ fehlt. Daraufhin erfolgt eine Diskussion.

Die öffentliche Sitzung endet um 21:21 Uhr. Die Einwohner verlassen den Raum.

---

Detlef Dehr  
Vorsitz

---

Jana Rau  
Schriftführung